

Schöne Advents- und Weihnachtslieder

*eingesammelt von
Philip Duvier*

Chor SATB



Schöne Advents- und Weihnachtslieder

*eingrichtet von
Philip Douvier*

- 1 Macht hoch die Tür
- 2 Es ist ein Ros' entsprungen
- 3 Wir sagen euch an den lieben Advent
- 4 O Heiland, reiss' die Himmel auf
- 5 Maria durch ein' Dornwald ging
- 6 Tochter Zion
- 7 Vom Himmel hoch
- 8 Ihr Kinderlein, kommet
- 9 Stille Nacht
- 10 Über Sterne, über Sonnen
- 11 Es kommt ein Schiff, geladen
- 12 Vom Himmel hoch, da komm ich her
- 13 Joseph, lieber Joseph mein
- 14 Kling, Glöckchen
- 15 O Tannenbaum
- 16 Es ist für uns eine Zeit angekommen
- 17 Schneeflöckchen, Weissröckchen
- 18 Brich an, du schönes Morgenlicht
- 19 Ich steh' an deiner Krippen hier
- 20 Hört der Engel helle Lieder
- 21 In the Bleak Midwinter
- 22 Watt's Cradle Hymn
- 23 Christmas Lullaby
- 24 Señora Doña Maria
- 25 May the Road Rise

1

Macht hoch die Tür

Text: Georg Weissel (1623), Melodie: Freylinghausen'sches Gesangbuch (1704)

S. / A.

T. / B.

Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, Es kommt der Herr der Herr - lich-
 Er ist ge - recht, ein Hel - fer wert; Sanft - mü - tig - keit ist sein Ge -
 keit, ein Kö - nig al - ler Kö nig - reich, ein Hei - land al - ler Welt zu -
 fährt, sein Kö - nigs - kron ist Hei - lig - keit, sein Zep - ter ist Barm - her - zig -
 gleich, der Heil und Le - ben mit sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit
 keit; all uns - re Not zum End er bringt, der - hal - ben jauchzt, mit
 Freu - den singt: ge - lo - bet sei mein Gott, mein Schöp - fer reich von Rat!
 Freu - den singt: Ge - lo - bet sei mein Gott, mein Hei - land groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
 so diesen König bei sich hat.
 Wohl allen Herzen insgemein,
 da dieser König ziehet ein.
 Er ist die rechte Freudensonn,
 bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Tröster früh und spat.



2

Es ist ein Ros' entsprungen

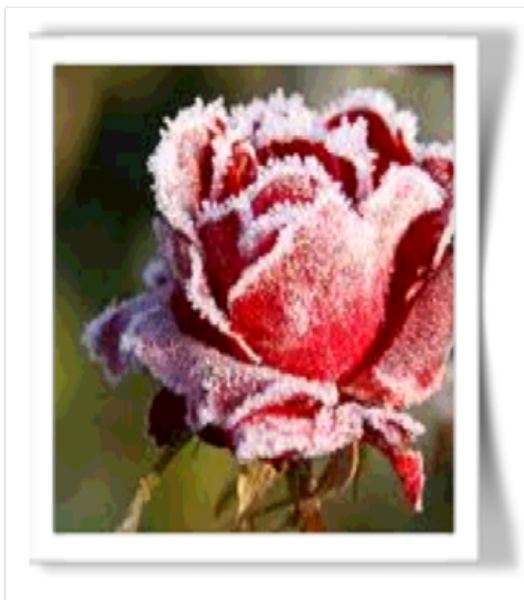
Text und Melodie: Michael Prätorius (1609)

S. / A.

T. / B.

Es ist ein Ros entsprungen aus ei - ner Wur - zel zart, Und
 Wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art,

hat ein Blümlein bracht, mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.



1. Es ist ein Ros entsprungen
 aus einer Wurzel zart,
 Wie uns die Alten sungen,
 von Jesse kam die Art,
 Und hat ein Blümlein bracht,
 mitten im kalten Winter,
 wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine,
 davon Jesaias sagt,
 Hat uns gebracht alleine
 Marie, die reine Magd.
 Aus Gottes ew'gem Rat
 hat sie ein Kind geboren,
 wohl zu der halben Nacht.

3

Wir sagen Euch an den lieben Advent

Text: Maria Ferschl (1895-1982), Mel.: Heinrich Rohr (1902-1997)

S. / A.

Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent. Se - het, die er - ste
 Wir sa - gen euch an eine hei - li - ge Zeit. Ma - chet dem Herrn den

T. / B.

Ker - ze brennt! Freuteuch ihr Christen! Freu-et euch sehr. Schon ist na - heder Herr.
 Weg be-reit!

1. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die erste Kerze brennt!

Wir sagen euch an eine
 heilige Zeit.

Machet dem Herrn den
 Weg bereit!

Freut euch, ihr Christen!

Freuet euch sehr.

Schon ist nahe der Herr.

2. Wir sagen euch an den

lieben Advent.

Sehet, die zweite

Kerze brennt.

So nehmet euch eins um das andere an,

wie auch der Herr an uns getan!

Freut euch, ihr Christen!

Freuet euch sehr.

Schon ist nahe der Herr.



3. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die dritte Kerze brennt.

Nun tragt eurer Güte
 hellen Schein

weit in die dunkle
 Welt hinein.

Freut euch, ihr Christen!

Freuet euch sehr.

Schon ist nahe der Herr.

4. Wir sagen euch an

den lieben Advent.

Sehet, die vierte

Kerze brennt.

Gott selber wird kommen, er zögert nicht.

Auf, auf, ihr Herzen, werdet licht.

Freut euch, ihr Christen!

Freuet euch sehr.

Schon ist nahe der Herr.

4

O Heiland, reiss' die Himmel auf

Text und Melodie: Friedrich Spee (1591-1635)

S. / A.

O Hei - land, reiss' die Him-mel auf, Her-ab, her - ab, vom Himmel
 O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd', Dass Berg und Tal grün al - les

T. / B.

lauf! Reiss' ab vom Him-mel Tor und Tür, Reiss' ab, wo Schloß und Rie-gel für!
 werd' O Erd', her - für dies Blüm - lein bring, O Hei-land, aus der Er-den spring!



1. O Heiland, reiß die Himmel auf,
 herab, herab vom Himmel lauf;
 reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
 reiß ab, wo Schloss und Riegel für.

2. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
 daß Berg und Tal grün alles werd.
 O Erd, herfür dies Blümlein bring,
 o Heiland, aus der Erden spring.

5

Maria durch ein' Dornwald ging

Text und Melodie: aus Thüringen, 19. Jahrhundert

S. / A.

T. / B.

Ma - ri - a durch ein' Dornwald ging, Ky - ri - e - lei - son! Ma - ri - a durch ein'

Dorn - wald ging, der hat in sie - ben Jahr kein Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.

The image shows a musical score for a choral piece. It consists of two systems of staves. The first system has a soprano/alto part (S./A.) and a tenor/bass part (T./B.). The second system continues the same parts. The music is in 3/4 time and G minor. The lyrics are written below the notes. The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines.

1. Maria durch ein' Dornwald ging.
Kyrieleison!
Maria durch ein' Dornwald ging,
der hatte in sieben Jahr'n kein Laub getragen.
Jesus und Maria.

2. Was trug Maria unterm Herzen?
Kyrieleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

3. Da haben die Dornen Rosen getrag'n;
Kyrieleison!
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria.



6

Tochter Zion

Melodie: Georg Friedrich Händel (1747), Text: Friedrich Heinrich Ranke, um 1820

S. / A.
 T. / B.

Toch-ter Zi - on, freu - e dich! Jauch - ze laut, Je -

Fine
Fine

ru - - - sa - lem! Sieh Dein Kö - nig kommt zu

Dir, ja er kommt, der Frie - - - de - fürst! *da capo al fine*



1. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Sieh, dein König kommt zu dir, ja, er kommt, der Friedefürst.

Tochter Zion, ...

2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Gründe nun dein ewges Reich, Hosianna in der Höh!

Hosianna, ...

3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

Ewig steht dein Friedensthron, du des ewgen Vaters Kind.

Hosianna, ...

7

Vom Himmel hoch, o Englein kommt

Volksweise, 1625

S. / A.

T. / B.

Vom Him - mel hoch o Eng - leinkommt! Ei - a, ei - a, su - sa - ni su - sa - ni

su - sa - ni! Kommt singt und springt, kommt pfeift und trombt! Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja! Von

Je - sus singt und Ma - ri - a.

1. Vom Himmel hoch, o Engel, kommt!
Eia, eia, susani, susani, susani,
kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt.
Halleluja, halleluja, von Jesus singt und Maria.

2. Kommt ohne Instrumente nicht,
eia, eia, susani, susani, susani,
bringt Lauten, Harfen, Geigen mit.
Halleluja ...

3. Lasst hören euer Stimmen viel,
eia, eia, susani, susani, susani,
mit Orgel- und mit Saitenspiel.
Halleluja ...

4. Singt Fried den Menschen weit und breit,
eia, eia, susani, susani, susani,
Gott Preis und Ehr in Ewigkeit.
Halleluja ...



8

Ihr Kinderlein, kommet

Mel.: Johann Abraham Peter Schulz, 1794, Text: Christoph v. Schmid, 1768-1854

S. / A.

Ihr Kin - der-lein kom - met, o kom - met doch all! Zur Krip - pe her kom - met in

T. / B.

Beth - le - hems Stall! Und seht, was in die - ser hoch-hei - li - gen Nacht der Va - ter im

Him - mel für Freu - de uns macht!

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl,
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engelein sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh.
Maria und Josef betrachten es froh,
die redlichen Hirten knie'n betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.



9

Stille Nacht

Mel.: Franz Xaver Gruber, 1818, Text: Joseph Mohr, 1816

S. / A.

T. / B.

Stil - le Nacht, Hei-li-ge Nacht, al - les schläft, ein - sam wacht nur das trau - te hoch-

hei - li - ge Paar, hol - der Kna - beim lok - ki - gen Haar, Schlaf in himm - li - scher Ruh',

schlaf' in himm - li - scher Ruh.

schlaf' in himm - li - scher Ruh.



1. Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh,
Schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

10

Über Sterne, über Sonnen

Text: Karl Schubert (1898-1974), Mel.: Edmund Pracht (1832-1892)

S. / A.

Ü - ber Ster-ne, ü - ber Son-nen, lei-se geht Ma-ri - en Schritt.

T. / B.

Lau - ter Gold und lich - te Won-nen nimm sie für ihr Kind - lein mit.

Wenn Ma-ri - a hei - lig schrei-tet, von der Ster-ne Chor ge - schaut, wird von ih - rer

Hand be - rei - tet, was zur Weih nacht nie - der - taut.



2. Ruft die Sonne auf zu weben
für des Kindes lichtet Kleid,
bittet dann den Mond zu geben,
ihrem Kindlein Glück und Freud'.

3. Alle Sternlein spannt sie singend
an den großen Wagen an.
Zieheth durch den Himmel klingend,
kommt so auf der Erde an.

11

Es kommt ein Schiff, geladen

Mel.: *Andernacher Gesangbuch (1608)*, Text: *Johannes Tauler (1300-1361)*

S. / A.

T. / B.

Es kommtein Schiff, ge la - den bis an sein' höch - sten Bord, trägt
Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re Last; das

Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters ew' - ges Wort.
Se - gel ist die Lie - - be, der Hei - lig' Geist der Mast.

1. Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewig's Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein' teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig' Geist der Mast.

2. Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

3. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muß es sein.



12

Vom Himmel hoch, da komm' ich her

Mel.: Volksweise, 15. Jhdt., Text: Martin Luther (1524)

S. / A.

Vom Him-mel hoch da komm'ich her, ich bring' Euch gu - te neu-e Mär, der
Euch ist ein Kind-lein heut' ge - born von ei - ner Jung-frau aus - er - korn, ein

T. / B.

gu - ten Mär bring' ich so viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.
Kin - de - lein so zart und fein, das soll Euer Freud' und Won - ne sein.



1. Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
ich bring' euch gute neue Mär.
Der guten Mär bring' ich so viel,
davon ich sing'n und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut' gebor'n
von einer Jungfrau auserkor'n.
Ein Kindelein, so zart und fein,
sas soll eurer Freud' und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führ'n aus aller Not.
Er will euer Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

13

Joseph. lieber Joseph mein

deutsches Wiegenlied, 14. Jhdt

S. / A.

Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, hilf mir wieg'n mein Kin - de - lein, Gott, der wird Dein
 Ger - ne, liebe - Ma - ri - a mein, helf' ich wieg'n Dein Kin - de - lein, dass Gott muss mein

T. / B.

Hum ba hum - ba, ...

1. 2.

Loh - ner sein, im Him - mel - reich, der Jung - frau Sohn Ma - ri - a. ri - a.
 Loh - ner sein, im Him - mel - reich, der Jung - frau Sohn Ma - ri - a. ri - a.

1. Joseph, lieber Joseph mein
 Hilf mir wieg'n mein Kindelein,
 Gott, der wird dein Lohner sein
 Im Himmelreich,
 der Jungfrau Sohn Maria.

2. Gerne, lieb' Maria mein,
 Helf' ich wieg'n dein Kindelein,
 Dass Gott muss mein Lohner sein
 Im Himmelreich,
 der Jungfrau Sohn Maria.

3. Heut' soll alle Welt fürwahr
 Voller Freude kommen dar
 Zu dem, der vor Abrah'm war,
 Den uns gebar
 die reine Magd Maria.



14

Kling, Glöckchen

Mel.: Volksweise, Text: Theodor Enslin (19. Jhdt.)

S. / A. 

T. / B. 







1. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
 Laßt mich ein ihr Kinder, s'ist so kalt der Winter
 öffnet mir die Türen, lasst mich nicht erfrieren!
 Kling, Glöckchen, klingelingeling,
 kling, Glöckchen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
 Mädchen hört und Bübchen, macht mir auf das Stübchen!
 Bring' euch viele Gaben, sollt Euch dran erlaben.
 Kling, Glöckchen, ...

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
 Hell erglühn die Kerzen, öffnet mir die Herzen.
 Will drin wohnen fröhlich, frommes Kind wie selig
 Kling, Glöckchen, ...

15

O Tannenbaum*Mel.: Volksweise, Text: E. Anschütz/Aug. Zarnack (1819)*

S. / A.

O Tan - nenbaum, o Tan - nenbaum, Wie treu sind dei - ne Blät - ter. Du

T. / B.

grünst nicht nur zur Som - mer - zeit, nein, auch im Win - ter, wennes schneit. O

Tan - nenbaum, o Tan - nenbaum, Wie grün sind dei - ne Blät - ter!

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
o Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.




16


Es ist für uns eine Zeit angekommen

Mel.: Kanton Luzern, 19. Jhdt., Text: Maria Wölter 1957

S. / A.  Es ist für uns ei-ne Zeit an-ge-kom-men, die bringt uns ei - ne gro - ße Gnad'.

T. / B. 

 Un - ser Hei - land Je - sus Christ, der für uns, der für uns, der für uns, der für uns,

 der für uns,

 unsMensch ge - wor - den ist.





1. Es ist für uns eine Zeit angekommen,
es ist für uns eine große Gnad'.

Unser Heiland Jesus Christ,
der für uns, der für uns, der für uns Mensch geworden ist.

2. In der Krippe muß er liegen, und wenn's der härteste Felsen wär':
Zwischen Ochs' und Eselein liegest du, liegest du, liegest du, armes Jesulein.

3. Drei König' kamen, ihn zu suchen, der Stern führt' sie nach Bethlehem.
Kron' und Zepter legten sie ab, brachten ihm, brachten ihm, brachten ihm ihre reiche Gab'.

17

Schneeflöckchen, Weißbröckchen*Text und Mel.: Hedwig Haberkern (1869)*

S. / A.

T. / B.

Schnee - flöck - chen, Weiß - bröck - chen, wann kommst du ge - schneit? Du wohnst in den
 Wol - ken, dein Weg ist so weit. Komm setz' dich ans Fen - ster, du lieb - li - cher Stern, malst
 Blu - men und Blät - ter, wir ha - ben dich gern. Schnee - flöck - chen, du deckst uns die
 Blü - me - lein zu, dann schla - fen sie si - cher in himm - li - scher Ruh'.

1. Schneeflöckchen, Weißbröckchen,
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit.
2. Komm setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern.
3. Schneeflöckchen, du deckst uns die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher in himmlischer Ruh'.
4. Schneeflöckchen, Weißbröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann und werfen den Ball.



18

Brich an, o schönes Morgenlicht*Mel.: J.S. Bach (1685-1750), Text: Johann Rist (1607-1667)*

S. / A.

T. / B.

Brich an, du schö - nes Mor - gen - licht, und lass den Him - mel
Du Hir - ten - volk, er - schrek - ke nicht, weil dir die En - gel

ta - gen! dass die - ses schwa - che Knä - be - lein soll un - ser Trost und
sa - gen,

Freu - de sein, da - zu den Sa - tan zwin - gen und letzt - lich Frie - den brin - gen.

1. Brich an, du schönes Morgenlicht,
und lass den Himmel tagen!
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,
weil dir die Engel sagen,
dass dieses schwache Knäbelein
soll unser Trost und Freude sein,
dazu den Satan zwingen
und letztlich Frieden bringen.

2. Willkommen, süßer Bräutigam,
du König aller Ehren!
Willkommen, Jesu, Gottes Lamm,
ich will dein Lob vermehren;
ich will dir all mein Leben lang
von Herzen sagen Preis und Dank,
dass du, da wir verloren, für uns bist Mensch geboren.

3. Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, sei dir von mir gesungen, dass du mein Bruder worden bist
und hast die Welt bezwungen; hilf, dass ich deine Gütigkeit stets preis in dieser Gnadenzeit
und mög hernach dort oben in Ewigkeit dich loben.



19 *Ich steh' an Deiner Krippen hier*

Mel.: J.S. Bach (1685-1750), Text: Paul Gerhardt (1607-1676)

S. / A.

T. / B.



Ich steh' an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben;
ich kom - me, bring' und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.

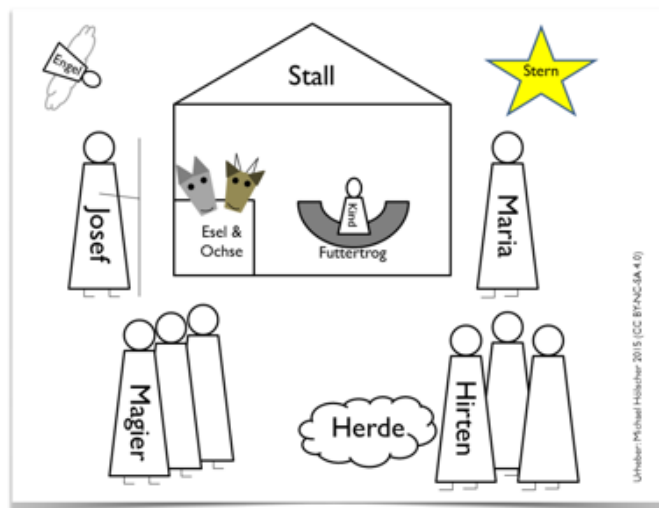
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm
al - les hin und laß dir's wohl - ge - fal - - - len.

1. Ich steh' an deiner Krippe hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring' und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin
und laß dir's wohl gefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast dich mir zu eigen gar,
eh' ich dich kannt', erkoren.
Eh' ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefer Todesnacht, du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud' und Wonne.
O Sonne, die das werthe Licht des Glaubens in mir zugericht', wie schön sind deine Strahlen.

4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann, bleib' ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär' und meine Seel' ein weites Meer, daß ich dich möchte fassen.



20 *Hört, der Engel helle Lieder*

Text und Melodie: aus Frankreich, Dt. Text: Otto Abel (1905-1977)

A

T. / B.

Hört, der En - gel hel - le Lie - der klin - gendas wei - te

8

Feld entlang, und die Ber-ge hal - len wi - der von des Him-mels Lob - ge-sang:

13

Glo - - - - - ri-a in ex-cel-sis De - o,

19

Glo - - - - - ri-a in ex-cel-sis De - o.

26

B

Hir - ten, wa - rum wird ge - sun - gen? Sagt mir doch eu - res

36

Ju - bels Grund! Welchein Sieg ward denn er - run - gen, den uns die Chö - re

40

ma - chenkund? Glo - - - - - ri - a

45

in ex - cel - sis De - o, Glo - - - - - ri - a

51

in ex - cel - sis De - o.

C 25 D 9

90

Sie ver - kün - den uns mit Schal - le, dass der Er - lö - ser

E 3

97

nun er - schien, dank - bar sin - gen sie heut al - le an die - sem Fest und

101

grü - Benihn. Glo - ri - a

106

in ex - cel - sis De - o, Glo - ri - a

111

F

- - ri - a in ex - cel - sis De - o.



Hört, der Engel helle Lieder
klingen das weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider
von des Himmels Lobgesang:
Gloria in excelsis Deo.

Hirten, warum wird gesungen?
Sagt mir doch eures Jubels Grund!
Welch ein Sieg ward denn errungen,
den uns die Chöre machen kund?
Gloria in excelsis Deo.

Sie verkünden uns mit Schalle,
dass der Erlöser nun erschien,
dankbar singen sie heut alle
an diesem Fest und grüßen ihn.
Gloria in excelsis Deo.

21 *In the Bleak Midwinter*

Melodie: Gustav Holst (1874-1934), Text: Christina Rossetti (1830-1894)

T. / B.

21 22

23 **A**

In the bleak mid-winter fro - sty wind made moan, Earth stood hard as

28

i - ron, wa - ter like a stone; Snow had fal - len, snow on snow,

33

snow on snow, In the bleak mid-winter, long a-go.

39 **B**

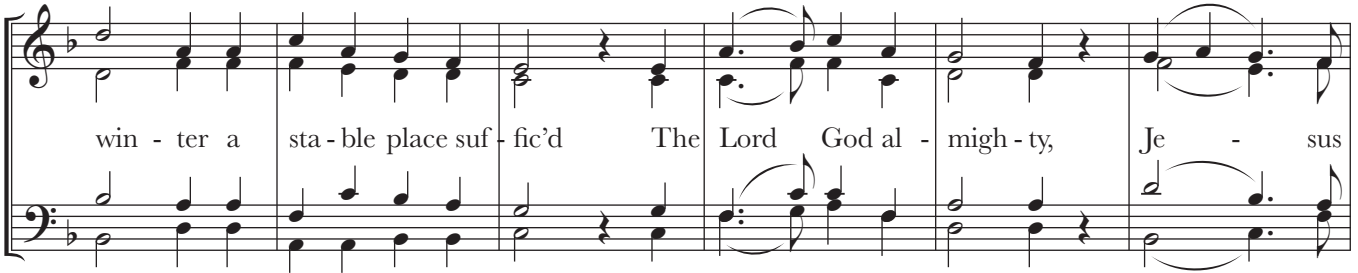
Our God, heav'n can - not hold him, nor earth sus - tain;

44



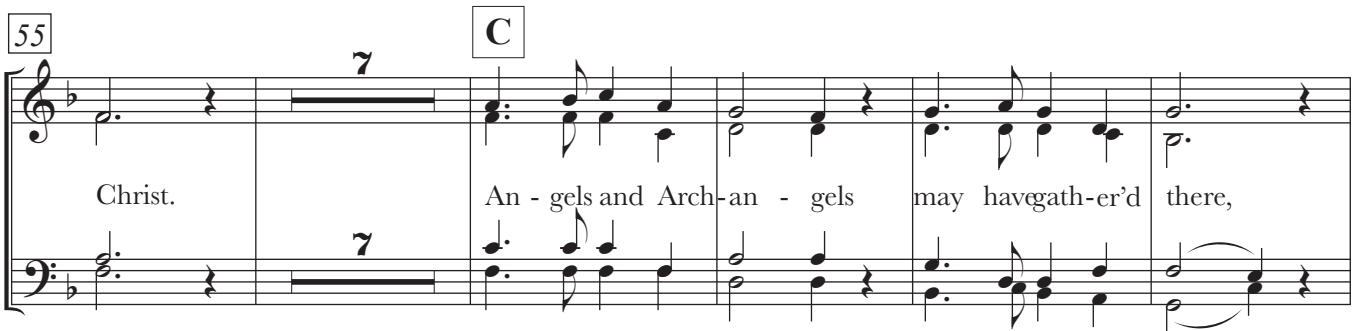
Heav'n and earth shall flee a-way when he comes to reign; In the bleak mid-

49



win - ter a sta - ble place suf - fic'd The Lord God al - migh - ty, Je - sus

55



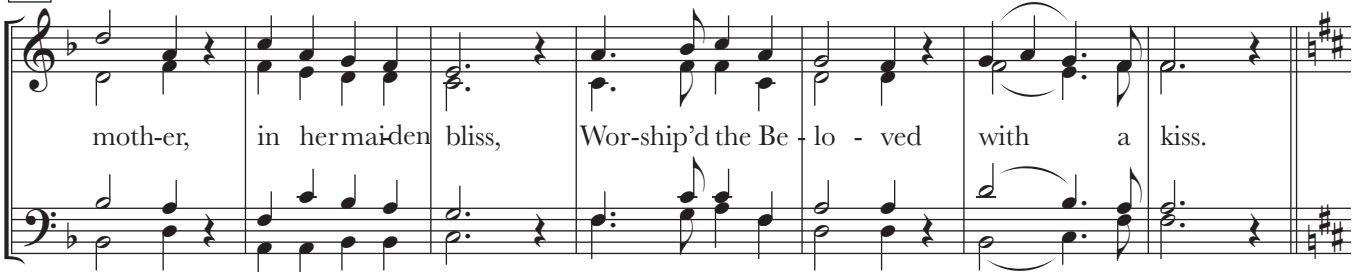
Christ. An - gels and Arch-an - gels may havegath-er'd there,

67



Cher - u-bim and Se - ra-phim throug'd the air; But on - ly his

72



moth-er, in hermaiden bliss, Wor-ship'd the Be - lo - ved with a kiss.

79



What can I give him, poor as I am? If I were a shep - herd

85 E

I would bring a lamb. If I were a wise man

93

I would do my part, what I can I give Him what I can I

98

give Him give my heart.

1. In the bleak midwinter frosty wind made moan,
 Earth stood hard as iron, water like a stone;
 Snow had fallen, snow on snow,
 In the bleak midwinter, long ago.

2. Our God, heaven cannot hold him, nor earth
 sustain;
 Heaven and earth shall flee away when he comes
 to reign;
 In the bleak midwinter a stable place sufficed
 The Lord God incarnate, Jesus Christ.

3. Angels and archangels may have gathered there, Cherubim and seraphim thronged the air;
 But his mother only, in her maiden bliss, worshipped the Beloved with a kiss.

4. What can I give him, poor as I am? If I were a shepherd I would bring a lamb,
 If I were a wise man I would do my part, yet what I can I give Him - give my heart.



22

Watt's Cradle Hymn

Amerikanisches Traditional, Isaac Watts (1674-1748)

Strophe 1

T. / B.

5

Hush, my dear, lie still and slum - ber; Ho - ly

11

an - gels guard thy bed; Hea - ven-ly bles - sings with - out num - ber

18

Gen - tly fal - ling on thy head. Sleep, my babe! Thy Food and

25

rai - ment, House and home, thy friends pro - vide,

30

All with - out thy care or pay - ment; All thy wants are

36

Strophe 2

well sup - plied. How much bet - ter thou'rt at - ten - ded

46

Than the Son of God could be, When from hea - ven

52

he de - scen - ded, And be - came a child like thee!

58

Soft and ea - sy is thy cra - dle; Coarse and

63

hard thy Sa - vior lay, When his birth - place was a

69

sta - ble, And his soft - est bed was hay.

76 **Strophe 3**

Was there no - thing but a man - ger Cur - sed sin - ners could af -

83

ford To re - ceive the hea - ven - ly Stran - ger? Did they thus af -

90

front the Lord? Soft, my child! I did not chide thee,

96

Though my song may sound too hard 'Tis thy mo - ther

102

sits be - side thee, And her arms shall be thy guard. And her arms shall

110

be thy guard. A - men.

And her arms shall be thy guard.

23

Christmas Lullaby

Musik: John Rutter (*1945)

A 1. Strophe: Tenor und Bass
2. Strophe: Sopran und Alt



Clear in the dark - ness, a light shines in Bethle - hem,
Where are his cour - tiers and who are his peo - ple?

1. Strophe: Tenor und Bass
2. Strophe: Sopran und Alt



An - gels are sing - ing, their sound fills the air. Wise men have jour - neyed to
Why does he bear nei - ther scep - tre nor crown? Shep - herds his cour - tiers, the



greet their Mes - si - ah But on - ly a mo - ther and ba - by lie there.
poor for his peo - ple With peace as his scep - tre and love for his crown.

B

pp dolce
A - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a Hear the soft lul - la - by the

an - gel hosts sing, A - ve Ma - ri - a, a - ve Ma -

C

ri - a, Mai - den and mo - ther of Je - sus our King.

4

D

p What though your trea - sures are not gold or in - cense?

Lay them be - fore him with hearts full of love. Praise to the

Christ child, and praise to his mo - ther Who bore us a Sa - viour by

E

grace from a - bove. *pp dolce* A - ve Ma - ri - a,

pp dolce
(Tenor und Bass)
A - ve Ma - ri - a, a - ve Ma -

hear, o hear, the lul - la - by an - - - sing,
ri - a Hear the soft lul - la - by the an - gel hosts sing,

mf A - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a,

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The lower staff is in bass clef. The melody is written in a simple, flowing style with eighth and quarter notes. The lyrics 'A - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a,' are placed below the notes. The dynamic marking *mf* is at the beginning.

p Mai - den and mo - ther of Je - sus our King.

The second system of the musical score continues from the first. It also consists of two staves. The melody continues with the lyrics 'Mai - den and mo - ther of Je - sus our King.' The dynamic marking *p* is at the beginning. The system ends with a double bar line and a '2' above it, indicating a second ending. The bass staff also has a '2' below it.

Clear in the darkness,
 a light shines in Bethlehem,
 Angels are singing,
 their sound fills the air.
 Wise men have journeyed
 to greet their Messiah
 But only a mother
 and baby lie there.
 Ave Maria, ave Maria
 Hear the soft lullaby
 the angel hosts sing,
 Ave Maria, ave Maria,
 Maiden and mother
 of Jesus our King.



Where are his courtiers and who are his people? Why does he bear neither sceptre nor crown?
 Shepherds his courtiers, the poor for his people with peace as his sceptre and love for his crown.
 Ave Maria, ...

What though your treasures are not gold or incense? Lay them before him with hearts full of love.
 Praise to the Christ child, and praise to his mother who bore us a Saviour by grace from above.
 Ave Maria, ...

24 *Señora Doña Maria*
Melodie und Text aus Chile, deutscher Text: Margarethe und Wolfgang Jehn

Wiegenlied-Tempo (♩. = c. 50)

Strophe 1

T. / B.

Se ño-ra Doña Ma - ri - a, yo ven-go de Qui-li -
 Duu... Duu...

8

cu - ra, Se ño-ra Doña Ma - ri - a, yo ven-go de Qui-li - cu - ra, y

13

de pa - sále a - gar - ré u - na san - dil-la ma'ú-ra a - gar - ré, a - gar'

18

ré u - na san - dil-la ma'ú - ra, a - gar - ré, a - gar - ré u -
p

23

Strophe 2

na san - dil-la ma'ú - ra. Aa, aa...
 Se - ño-ra Doña Ma - ri - a, yo

28

ven-go de Ca-sa - blan-ca, Se - ño-ra Doña Ma - ri - a, yo ven-go de Ca-sa -

33

blan-ca ya su ni - ñi-to-le trai-go u - na bo - ni-ta po - tran-ca, le trai-

38

go, le trai-go u - na bo - ni-ta po - tran-ca, le trai-go, le trai-

43

Strophe 3

go u - na bo - ni-ta po - tran-ca. Do - ña Ma-

48

ri - a, lasst uns noch ein we - nig blei - ben, wir woll'n Euch mit un - ser'n

ri - a, lasst uns noch blei - ben, Do - ña Ma-

52

Lie - dern ein Weil - chen die Zeit ver - trei - ben. Nur lei - se, ganz lei - se
ri - a, lasst uns noch blei - ben. Lei - se

56

sin - gen! Das Söhn - lein wird nicht er - wa - chen. Ay ay a, ay ay a, schlaft
sin - gen, ganz lei - se sing - en. Ay ay a, ay ay a,

61

ein, Do - ña Ma - ri - a. Ay ay a, ay ay a, schlaft ein, Do - ña Ma - ri -
ay ay a, ay ay a. Ay ay a, ay ay a, ay ay a,

Strophe 4

66

a. (Alt) Se ño - ra Doña Ma - ri - a, bleibt ihr doch nur ru - hig
(Tenor)

71

(Sopran) Aa, lie - gen, er - laubt Eu - rentreu - en Hir - ten, das Kind in den Schlaf zu
(Bass)

75

wie - gen. Ge - wohntsind wohl al - le Hir - ten, ein Lämm - lein im Arm zu

Aa,

79

tra - gen! Ay ay a, schlaft ein, Do - ña Ma - ri - a.

Ay ay a, Ma - ri - a. Se -

p

84

Do - - - - ña Ma - ri - - - - a. schlaft ein, Do - ña Ma - ri - a.

ño - ra Do - ña Ma - ri - a, Se - ño - ra Doña Ma - ri - a, Ma -

88

pp Ma - ri - - - - a.

ri - a.

2



May the road rise

trad. irischer Reisesegen
Satz: James E. Moore / Philip Douver

Chor SATB



May the road rise to meet you.
May the wind be always at your back.
May the sun shine warm upon your face,
the rains fall soft upon your fields.

And until we meet again, until we meet again,
may God hold you in the palm of his hand

May the sun make your days bright,
may the stars illuminate your nights,
May the flowers bloom along your path,
your house stand firm against the storm.

And until we meet again...

Möge Dir Dein Weg leicht werden
Mögest Du immer Rückenwind haben.
Möge die Sonne warm auf Dein Gesicht scheinen,
möge ein sanfter Regen auf Deine Felder fallen.

Und bis wir uns wiedersehen,
möge Gott Dich in seiner Hand halten.

Möge die Sonne Deine Tage erhellen,
mögen die Sterne Deine Nacht erleuchten.
Mögen die Blumen am Rande Deines Weges
erblühen,
möge Dein Haus jedem Sturm Stand halten.

Und bis wir uns wiedersehen...

May the road rise

trad. irischer Reisesegen
Satz: James E. Moore / Philip Dowie

S./A. *p*

May the road rise to meet you. May the wind be al-ways at your

T./B.

4

back. May the sun shine warm up - on your face, the rains fall soft up-on your

8

A

fields. And un til we meet a - gain, un til we meet a - gain, may

11

God hold you in the palm of his hand. And un - hand.

1. 2.

May the road rise - Chor SATB S. 3 von 4

15

B

May the sun make your days bright, may the stars il - lu - mi - nate your nights, May the

This block contains the musical notation for measures 15 through 18. It features a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are: "May the sun make your days bright, may the stars il - lu - mi - nate your nights, May the".

19

flow - ers bloom a - long your path, your house stand firm a - gainst the

This block contains the musical notation for measures 19 through 21. It features a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are: "flow - ers bloom a - long your path, your house stand firm a - gainst the".

22

storm. And un - til we meet a - gain, un - til we meet a - gain, may

This block contains the musical notation for measures 22 through 24. It features a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are: "storm. And un - til we meet a - gain, un - til we meet a - gain, may".

25

God hold you in the palm of his hand.

This block contains the musical notation for measures 25 through 28. It features a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are: "God hold you in the palm of his hand.".

May the road rise - Chor SATB S. 4 von 4

29

C

f May the road rise to meet you. May the wind be al-ways at your back. May the

This system contains measures 29 through 32. It features a treble and bass clef with a key signature of one flat. The music is in common time (C). The lyrics are: "May the road rise to meet you. May the wind be al-ways at your back. May the".

33

sun shine warm up on your face, the rains fall soft up - on your

This system contains measures 33 through 35. The lyrics are: "sun shine warm up on your face, the rains fall soft up - on your".

36

fields. And un - til we meet a - gain, un - til we meet a - gain, may

This system contains measures 36 through 38. The lyrics are: "fields. And un - til we meet a - gain, un - til we meet a - gain, may".

39

God hold you in the palm of his hand.

This system contains measures 39 through 41. The lyrics are: "God hold you in the palm of his hand." The system ends with a double bar line and a fermata over the final notes.